

In den Wochen, in denen noch keine öffentlichen Gottesdienste stattfinden, gibt es diese Möglichkeit, miteinander im Gebet und unter Gottes Segen verbunden zu sein:

Zünden Sie eine Kerze an, zuhause oder in einer der geöffneten Kirchen oder an einem anderen Ort.

Kommen Sie zur Ruhe, lassen Sie hinter sich, was Sie ablenkt. Vertrauen Sie darauf, dass Gott jetzt nahe ist, wenn Sie sprechen:

Im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Gebet:

Himmlicher Vater, manchmal fällt es mir leicht, zu dir zu beten, und manchmal bin ich ganz leer und habe keine Worte, weiß nicht einmal, ob du mich hörst. Ich will darauf vertrauen, dass mich dann die Gebete deiner Kinder tragen, dass sie mich mitnehmen in den Lobpreis und die Klage und die Stille zu dir. Danke, dass es Gebete gibt, die schon andere vor mir gesprochen, geflüstert, gejubelt und gefleht haben. Sie sind wie eine Einladung, zu dir zu kommen. Ich bete mit Psalm 95:

Kommt herzu, lasst uns dem Herrn frohlocken und jauchzen dem Hort unseres Heils! Lasst uns mit Danken vor sein Angesicht kommen und mit Psalmen ihm jauchzen! Denn der Herr ist ein großer Gott und ein großer König über alle Götter. Denn in seiner Hand sind die Tiefen der Erde, und die Höhen der Berge sind auch sein. Denn sein ist das Meer, und er hat's gemacht, und seine Hände haben das Trockene bereitet. Kommt, lasst uns anbeten und knien und niederfallen vor dem Herrn, der uns gemacht hat.

Denn er ist unser Gott und wir das Volk seiner Weide und Schafe in seiner Hand.

Zum Nachdenken:

Der Predigttext für den Sonntag Rogate („Betet!“) erzählt, dass Jesus seine Jünger das **Vaterunser** lehrt (Matthäus 6, 5-15).

- Wann in meinem Leben ist mir das Beten zum ersten Mal begegnet? Wie war das? Wer hat mich beten gelehrt?- Wann fällt es mir leicht zu beten? Was macht es mir schwer?
- Luther hat einem Freund erklärt, wie er abends betet: Er betrachtete die einzelnen Bitten des Vaterunsers und fragte jedes Mal: Wo ist mir das heute begegnet? Z.B.: Habe ich Gott heute irgendwo als Vater gehant, erlebt? Wo habe ich seinen Namen geheiligt? – Welche Bitte im Vaterunser ist mir gerade besonders nahe?
- „Was kann ich schon tun?“ Das fragen wir oft angesichts der Not, die wir täglich in den Medien sehen. Das Gebet hat eine große Kraft, denn es legt Gott die Welt und alles, was darin lebt, ans Herz. Wer braucht mein Gebet im Moment besonders? Und wo brauche ich das, dass jemand für mich betet?

Fürbitte

Vater, wie ein Kind zu seinen Eltern kommt, so komme ich zu dir. Ich vertraue darauf, dass du mir zuhörst und dass du mich verstehst. Du hörst auch das, wofür ich keine Worte habe.

- **Ich will dir danken für all das Gute, was du mir täglich gibst. Manchmal halte ich das für selbstverständlich und übersehe deine großen und kleinen Liebeserklärungen an**

mich. Jetzt aber lobe ich dich und preise dich für deine Güte:...

- Viele Menschen sind verunsichert, ängstlich, aber auch ungeduldig: Was wird werden aus der Zeit der Krise? Ich öffne dir mein unruhiges Herz. Lass es Ruhe finden bei dir.
- Ich bitte dich für die Menschen in unseren Partnerkirchen. Dort ist die Not groß, und die medizinischen Möglichkeiten sind viel geringer als bei uns.
- Ganz persönlich bitte ich dich für:.....

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auch auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe und nicht in Versuchung, sondern erlöse und von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Den Weg des Friedens führe mich der allmächtige und barmherzige Herr. Sein Engel geleite mich auf dem Weg, dass ich ausziehe und heimkehre unter seinem Segen. Amen.

Die Erlöserkirche, Martin-Luther-Straße, und die Auferstehungskirche, Gröchteweg, sind werktags und am Sonntagvormittag zum stillen Gebet geöffnet.

Video-Andachten finden Sie unter www.lippe-lutherisch.de

Wir sind für Sie da:

Pfr. Uwe Wiemann, Tel.: 05222-944380

Pfn. Steffie Langenau, Tel.: 05222-17106

Titelbild: Elfriede Molzahn

Gemeinsam unterwegs



Gottesdienst zum Mitnehmen (9)

5. Sonntag nach Ostern (Rogate)

